













# Der Herr im Haus

ROMAN VON KATHILOE VON STEGMANN-STEIN

Copyright by Martin Fuchswanger, Halle (Saale)

**39. Kapitel.**

Walter Krüger sah auf die Karte, die ihm ins Hotelzimmer gebracht wurde. „39. Seite hinter“ sagte er zu dem Beden, und sah gelangt dem Hotelzimmer entgegen, der da zur Tür hintrat. Er hatte erst an irgendeinen Agenten gedacht, der ihm von irgendwelchen Angelegenheiten, eines der vielen Geschäftsvorfälle wollte, die man ihm in Europa immer anbot — und hinter denen nichts steckte.

Aber dieser Herr, der hier herkam, war weder ein gewöhnlicher Geschäftsmann noch der Beamte einer Behörde, das erkannte Krüger sofort an dem ersten Blick. Es war ein Gentleman und ein sehr sympathischer Mann. Und so ging Krüger denn mit seinem offenen Zuhälter in den Nebenzimmer und sah sofort ein:

„Womit kann ich Ihnen dienen, mein Herr?“ Krüger machte gleichfalls den jungen Amerikaner prüfend. Zeitlich — vor diesem offenen, freimütigen Gesicht schwand die wilde Eifersucht, die ihn bis dahin herbeigetrieben. Das war ein Gentleman, dachte er, genau wie der andere vorhin gedacht. Man würde mit ihm sprechen können, Mann zu Mann. „Mirum Ungewöhnliches fällt mir zu Ihnen, Walter Krüger, mein Herr, aus der Natur. Ich bitte Sie um eine kurze Unterredung, die über mein Geschäftsfeld entscheiden wird.“

„Bitte, sprechen Sie.“ Krüger sah ihm einen

Beifall an. „Ich werde Ihnen gern Rede stehen, wenn ich weiß, worum es sich handelt.“

Dies begann zu sprechen, den Krüger gefasert. Er sprach von seiner Liebe zu Hitler und seinem Verstand, die rechtzeitig aus den Händen Jaraens zu befreien. Er sprach von der Abgabe, die Hitler ihm erteilt und von dem Gelehrten mit Kurt Bremer vor Jaraens auf Bremerzeit.

„Ich habe die Hoffnung“, fuhr er fort, „daß nach Jaraens Tode der Weg zu Hitler's Derszen für mich frei sein würde — und deshalb konnte ich in aller Freimütigkeit zu Ihnen, Walter Krüger, ich habe durch einen Unfall erfahren, daß Sie ein Hitler sind. Ich trete sofort zurück, wenn ich sicher bin, daß zwischen Ihnen und Hitler eine Bindung besteht. Sie selbst sagte mir, daß Sie Jaraens für Jaraens ansehen hätte. Ich bitte Sie, mir das zu bestätigen — dann verpflanze ich heute noch vor hier.“

Walt immer erker merkwürdig Gesicht hatte der junge Amerikaner der Erklärung des Gastes gefasert, der mit mühsam unterdrückter Erregung empfing. Zeitlich, er hätte eigentlich, von Eiferdud entlassen. Das gegen diesen blonden Nordländer empfinden müßten, der Hitler beehrte. Aber er vermochte es nicht. Dieß war die einzige, die sich nicht schickte zu beweisen, seinen eine so tieke Liebe zu Hitler, daß den jungen Amerikaner eine tieke Liebe bewundern ergriff. Nein, so gläubig war keine eigene Liebe zu der blonden Deutschen nicht. Er liebte sie

gerne — aber er würde nicht daran zerbrechen. Er kannte es nicht, laßelang einem Gefühl nachzutauern. Das Leben war kurz; man müßte sich in das Unabänderliche finden und leben, das Welt daraus zu machen. Es würde ihm schwer werden, Hitler anzusehen; aber er würde helfen, in Amerika auf die Jagd gehen, Gefühle machen. Schließlich würde ein anderes Mädchen kommen und alles wieder allright sein. Und so ergab er, als das

„Ich weiß es zu schätzen, Walter Krüger, das Sie so offen zu mir gekommen sind. Wir Amerikaner haben Ehrlichkeit in allen Dingen. Ich habe tatsächlich gehört, daß Sie Hitler meine Werbung annehmen würde. Ich wartete auf Ihre Entscheidung. Aber das Sie mir schon ausgesetzt hätte, das stimmt nicht, da müßten Sie irgend etwas hätte verstanden haben, als Sie“ — er unterbrach sich und griff nach dem Telefon, das leise rief. „Ja, wer ist das?“ Dann wurde sein Gesichtsausdruck gespannt; er hörte die Stimme, die ihm da entgegenklang — und

„Ich habe Sie sehr bedauert, daß Sie eine lebende und ein wenig schmerzliche Bewegung sich auf seinen offenen Augen unterzogen.“

„Bitte, sprechen Sie.“ Krüger sah ihm einen Beifall an. „Ich werde Ihnen gern Rede stehen, wenn ich weiß, worum es sich handelt.“

er hinaus — seinen Gut hatte er auf dem Tisch liegenlassen.

„Du lieber Gott, dachte Krüger, ein wenig tauglich lächelnd. Der hat's aber eilig! Dann schaute er sich die gelbe Karte an, die ihm Jaraens ein Brief in allerletzter Minute geschickt, und endlich machte er sich fertig zu einer Gelpartie. Heile und Goll waren nach Krüger's Meinung ein ungeliebtes Mittel, um einen Menschen wieder ins Gleichgewicht zu bringen.“

„Das eilte insulischen mit Sturmlichtern dem Büro zu, in dem Hitler arbeitete. Ein glückliches Gesicht lag in seinen Augen. Man hatte er alles verstanden. Er sah Hitler's Gesicht in diesem Stolz erlärte, genau wie damals im Sommer an der See. Sie hatte ihm nicht zeigen wollen, daß sie ihn liebte — lieber ließ sie sich und ihn unglücklich werden.“

„Na wartet, dachte er, und ein übermütiger Gedanke blühte auf, nun würde ich auch ein wenig Komodie spielen — ein paar Minuten der Unfähigkeit, das ist noch eine geringe Strafe für alle die verlorenen Monate, die kein Zeit und besetzt!“

Das Anfaßelbetro war noch leer. Hitler sah müde und bleich an ihrem Arbeitsort. Sie fuhr zusammen, als sie das wieder vor sich sah.

„Bitte, gnädiges Fräulein!“ — Das trat mit ungewohntem Gesicht an den Präsidenten heran — „ich komme schicklich. Ich möchte gern eine Belohnung ausgenommen haben, für mich und meine Freunde.“

„Bitte, sprechen Sie.“ Krüger sah ihm einen Beifall an. „Ich werde Ihnen gern Rede stehen, wenn ich weiß, worum es sich handelt.“

## Optimisten gesucht!

Werbetchnisch geschulte Kräfte mit Erfahrung im Außenland / Gut eingef. Vertreter / Stellenlose Kaufleute / Intellektuelle aller Art

die eine gehörige Portion Optimismus besitzen, somit dem Durchschnitt überlegen sind u. sich bestmöglichst glücken lassen Bestimmung in der Geschäftswelt zu finden. Die Geschäftslehre durch eine vornehm u. vor allem wirksame u. billige Werbemethode zu neuen Erfolgen anzuregen

**suche ich als Mitarbeiter!**

RM. 200,- (Spät) bis RM. 1000,- (Zwisch) 8-1 und 3-4 Uhr, Hotel Rotes Ross, Hoffmann.

## Aussichtreiche Existenz

Reparatur des Tachymeters / hervorragender Nouveauté - Kollektion

sucht nach einige tüchtige Vertreter zum Besuche von Häusern und Privatkunden.

**bei hoher Provision!**

Bewerber werden erucht, Lichtbild u. Angabe Bild, Tätigk. mit einzureichen, Bewerbg. eingez. Penalisirk. zwisch. Off. unt. B. M. 17161 bei Rudolf Meiss, Frankfurt a. M.

## Tüchtiger Reisender

der auf Grund bisheriger Tätigkeit über gute Beziehungen zu Großhändlern, Einzelhändlern, auch Hotels verfügt, wird von größerer Firma der Lebensmittelbranche gesucht. Bevorzugt werden unverheiratete Herren im Alter von 20 bis 32 Jahren. Handchriftliche Bewerbungen mit Lichtbild und Angabe von Gehaltsansprüchen unter T. 977 an die Exped. d. Bl. (a)

## Wer reist in Radium?

Bestehen Hunderte von Dankschreiben, Notizen, Briefe, Filmen und hohe Provisionen. Sie sind die besten, wenn Sie für ein seriöses, das Unternehmen der Radium-Stahler-Therapie arbeiten möchten. Die Radium-Stahler-Therapie arbeitet erben unter L. C. 289 an Rudolf Meiss, Chemnitz. (a)

## Für den Platz Halle a. Saale

und Umgebung suchen wir eine vertrauenswürdig und erhellungswürdig Persönlichkeit zur Übernahme unserer Verkaufslieferung. Wir stellen durch Überlegung darüber das Personal unserer besten Assistenten. Für Auslieferungslieferung sind ca. RM. 600,- bis RM. 1100,- im Monat erforderlich. Off. Bewerbung unter 12238 an die Exp. d. Bl. (a)

## Rösterel-Vertreter

der regelmäßig die Läden besucht, von beständiger Hamburger Import-Rösterel gesucht. Brothkart-Komm.-Ges. Hamburg 40.

## Wir suchen

tüchtigen Vertreter(s) zum Verkauf unserer bekannt. Tafel-Beleuchtung und -Porzellan. Wir suchen ein Private in günstigen Wohnverhältnissen.

## Wir bieten

hohe Verdienstmöglichkeit f. strebsamen Person, part. Unterstützung im Verkauf und part. aufwändige Generalvertretung. Angeb. erbt. von Wronski & Co., Geschäftsfabrik, Berlin.

## Spareinrichtungen (D.R.P.) für Zentralheizungen

werden tüchtige Vertreter gesucht. Technisches Verständnis erforderlich. Einige Beziehungen erwünscht. Günstige Provision. Ausführliche Beschreibung an H. A. Beck, Brandis/Leipzig.

## Vertreter (innen)

Stad. B. N. O. mit Lichtbild. Vert. Oberb. 4.

## Fachleute

bietet sich in allen Art. beste Geschäftswelt. Vert. Oberb. 4.

## Glänzender Verdienst

bei der Herstellung von... Vert. Oberb. 4.

## Handler

verkauft in allen... Vert. Oberb. 4.

## Verkauf u. Nebenverdienst

Mehre kostenlos. Vert. Oberb. 4.

## Eine Stange Gold

von Schmelzwerk... Vert. Oberb. 4.

## Sofort sicheren Verdienst!

und Damen u. Herren... Vert. Oberb. 4.

## Gesucht sofort

Personen jed. Stand... Vert. Oberb. 4.

## Alleinvertreib

für neue patentiert. Gesch. Fabrikation... Vert. Oberb. 4.

## Geschäftsführer

für großes Haushalt-Spielzeug-Geschäft gesucht. Bewerbungen von tüchtigen Kandidaten erbeten an

## Alfred Rosenthal, Bitterfeld

## Wir suchen

einen fleißig, strebsamen Herrn oder Dame... Vert. Oberb. 4.

## Filial-Letter

der in der Lage ist, Schauter... Vert. Oberb. 4.

## Einzigartigkeit

in m. H. Magdeburg... Vert. Oberb. 4.

**EINSYMBOL DEUTSCHER WERTARBEIT**

**UHRWERKSPRAZISION · HOCHSTE TRENNSCHÄRFE**

**KLANGVOLLUNGUNG · BETRIEBSICHER · KUNSTLERISCHE FORM**

Rm 120,- R. lautspr. 5,-

## Berufslose

aus der Schulzeit... Vert. Oberb. 4.

## Mitarbeiter

aus der Schulzeit... Vert. Oberb. 4.

## Hausierer!

Fortf. 29... Vert. Oberb. 4.

## Polizeibeamten

aus der Schulzeit... Vert. Oberb. 4.

## Mitarbeiter

aus der Schulzeit... Vert. Oberb. 4.

## Hausmacher

aus der Schulzeit... Vert. Oberb. 4.

## Polizeibeamten

aus der Schulzeit... Vert. Oberb. 4.

## Polizeibeamten

aus der Schulzeit... Vert. Oberb. 4.

## Suche eine kleine Anzucht hat großen Erfolg!

Suche eine kleine Anzucht... Vert. Oberb. 4.

## Zielbewusste, intelligente Damen

gebildeter Stände, die mit vornehmer... Vert. Oberb. 4.

## Suche eine kleine Anzucht hat großen Erfolg!

Suche eine kleine Anzucht... Vert. Oberb. 4.

## Zielbewusste, intelligente Damen

gebildeter Stände, die mit vornehmer... Vert. Oberb. 4.

## Zielbewusste, intelligente Damen

gebildeter Stände, die mit vornehmer... Vert. Oberb. 4.

„Eiderdick“, behängte Dlaf, und in seinen Augen  
 tanzte es ihm vorliebenden Bades. „Was würden  
 Sie mir denn vorzulesen, gnädiges Fräulein?  
 Wasja würden Sie zum Beispiel lesen?“  
 „Benedicta“, sagte Dlfirnd trübsinnig, „Rom,  
 Florenz.“ Vor ihren Augen tanzte die Bildner  
 einer vergangenen Kultur auf — Bilder, die sie einst  
 mit Entzücken gesehen. Immer hätte sie gekramt,  
 sich eine Seite einmal mit einem geliebten Men-  
 schen zu machen. Wollte das Schicksal sie fördern,  
 daß sie nun für den Bleibenden und eine fremde  
 Frau diese Stelle zusammenstellen müßte? Wie  
 müßte Dlfirnd diese Mädchen lieben, sein Gesicht ja  
 gegen heute morgen förmlich verandelt aus, auf-  
 durchdringt — Gottlob, dachte Dlfirnd und kramte  
 die eisernen Hände zusammen, daß sie heute  
 morgen sich nicht verraten hätte, daß sie ihn geliebt  
 lieb, sie hätte ihn betrogen.

„Also, nun, nehmen wir die vorlesende Route.  
 Ich hoffe, meine aufstrebende Frau wird zufrieden  
 sein“, hörte sie Dlfirnd sagen. „Wollen Sie mir bitte  
 gleich alle zusammenstellen, auch die nötigen Bücher  
 anfertigen — das heißt, was es gibt — für mich  
 und meine Frau zwei nebenstehende Zimmer  
 mit Bad, einen Salon für meine Frau. Ich  
 erbitte den Plan mit Kostenanschlag in mein Büro.“  
 Er machte eine knappe Verbeugung, nickt einmal  
 die Hand reichte er ihr; er schien ganz der große  
 Herr, der eine Maßnahme von einer Anstaltlerin er-  
 wartet, und ging, ohne sich noch einmal umzuwenden.  
 Wie Aufsetzung aller Geräte müßte sich Dlfirnd an  
 die Arbeit — und bald war die ganze Route mit  
 Büchern, Aufhängen, Anfertigung der Lebensnötigen,  
 Berechnung der Reisekosten beendet. Damit  
 war aber auch ihre Unterlage erledigt.  
 Als Herr Moller kam, überließ sie ihm das Auser für  
 die Dlfirnd mit der Bitte, es sofort beschreiben zu lassen.  
 Sie ließ ihn für sich dankbar, daß sie um Urlaub für  
 den heutigen Tag bitten müßte. Herr Moller sah  
 eintrösten in das verfallene, blaße Gesicht des  
 jungen Mädchens:

„Aber lehrstreu, Fräulein von Strödel!  
 Gehen Sie nur! Bei dem jungen Weiber wird es  
 heute ohnehin nicht mehr viel zu tun geben; die Aus-  
 flüger sind unterwegs und neue kommen heute nicht  
 mehr. Gute Nachtruhe!“  
 Er nickte ihr freundlich zu und flingelte nach  
 einem Bogen, der den Brief für Baron Dlfirnd  
 in Empfang nahm.

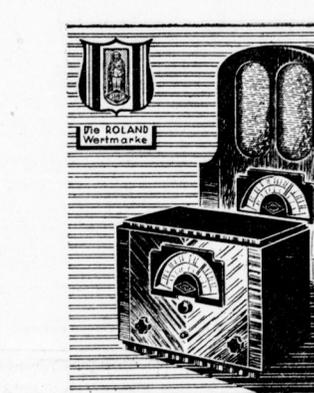
Dlfirnd mußte nicht, wie sie in ihr Hotel ge-  
 kommen war. Die Anie stiegen ihr, die Hände  
 schlugen wie im Frost aneinander, sie fühlte sich  
 herbenkalt. Sie mochte froh, daß ihre Schwestern  
 mit Bekannten auf dem Kurpfad — so konnte  
 sie ungehindert in ihr Zimmer gelangen. Dort fiel sie  
 auf ihr Bett und lag wie in einer Erstarzung des  
 furchtbaren Schmerzes. Nur eins konnte sie denken:  
 Fort von hier, nichts mehr wissen, nichts mehr  
 fühlen, fort sein!  
 Da klopfte es an die Tür; sie fand auf und  
 schleppte sich an die Tür. Ein Brief wurde her-  
 gebracht; sie kannte die Handchrift nicht. Sie schritt  
 den Umschlag auf. Daraus fielen die Notizen für  
 die Meierströde, die sie für Dlfirnd zusammenstellen  
 sollte. Diese Notizen überließ sie Dlfirnd. Wie  
 kam es denn, daß sie nicht mehr mit ihm zusammen  
 arbeitete, weil man nicht damit zufrieden war?  
 Da lag ja auch ein Brief dabei. Es klammerte er  
 von den Augen, als sie zum ersten Male die große,  
 charakteristische Handchrift des geliebten Mannes  
 las. Aus dem Blatt fiel der letzte Satz von  
 enghilftem Vertrauen, der für sie unentbehrlich mit der  
 Verfügen Dlfirnd verbunden war.  
 Sie drehte den Bogen aus, ihre Lippen brühten  
 sich schmerzhaft und verzerrt auf die letzten Schrift-  
 zeile; dann erst las sie — las, ohne zu begreifen:  
 Sie haben mit einer so schönen Reize zusammen-  
 gestellt, eine Reize, die ganz nach Ihren Wünschen  
 ist, nehme ich an. Ich freue mich darauf, sie mit  
 meiner Braut zusammen zu machen — mit Dir,

meine geliebte Dlfirnd, wenn Du die Reize  
 werden willst. Ich warte unten in der Halle, ob  
 Du mir Dein Jawort gibst — und ob ich endlich  
 endlich glücklich sein darf.  
 Aus Dlfirnds bebenden Händen fiel das Blatt  
 wie ein Stein auf Erbe. Sie fühlte sich wie ein  
 Tränen, heiße Tränen des Glücks und der Erfüllung  
 — aber den Blick geworfen lag sie — und in den  
 flutenden Tränenströmen löste sich alles Weh der  
 vergangenen Zeit. Sie hörte nicht, daß es leise  
 klopfte, daß eine Tür geöffnet wurde, ein leiser  
 Schritt trat hinter sie, er schritt zu ihr heran.  
 Sie meinte und meinte — bis zwei Hände sie um-  
 schloßen und eine unendlich geliebte und glückliche  
 Männerstimme erlangte:  
 „Es hat mit unten zu lange gedauert, meine  
 Dlfirnd; da komme ich selbst, damit du mit mir  
 wieder einen Korb gibst.“  
 Mit Augen, die vor Glück leuchteten, sah Dlfirnd  
 auf Dlfirnd auf.  
 „Bereich mir“, flüsterte sie demütig, „bereich  
 meine Schwäche, meinen Dummheit...“  
 Mit einem heißen Hauch schloß er ihr den Mund.  
 „Mein bereich dich“, sagte er heiß und leidenschaft-  
 lich, „Bereich dich mit mir liebt und es mir endlich  
 — endlich einmal lagi!“  
 Da kam ein tieferer Ausdruck in Dlfirnds Ge-  
 sicht. „Ich liebe dich!“ sagte sie — und es war wie  
 ein Gebet.

An einem sonnigen Herbsttage wurde auf Bre-  
 merstraße eine Doppelhochzeit gefeiert. Ersta  
 und Fritz traten zugleich mit Dlfirnd und Dlfirnd  
 in den Saal. Die Mädchen hatten sich dem gleichen  
 Traupfand gemüßt: „Nun aber bleiben Glaube,  
 Liebe, Hoffnung, diese drei — aber die Liebe ist die  
 größte unter ihnen!“ Klang die Stimme des Pfarrers  
 an ihre erbauenden Herzen. Und mit feinem Druck  
 legten sich ihre Hände in die des angetrauten  
 Mannes.

Eine stille Feier einte die nächsten Freunde und  
 die treuen Mitarbeiter des Bremerwerks mit den  
 Neuermähten. Unter den Glückwünschen, die  
 famer, war eine Depesche, über die sich Dlfirnd be-  
 sonders freute. Archibald Hainworth sandte ein Telem-  
 gramm:  
 „Alles Glück wünscht Archibald und Fritz Dlfirnd.“  
 „So ist er auch glücklich“, sagte Dlfirnd zu Dlfirnd.  
 „Nun ist auch der letzte Abschied genommen.“  
 Ersta hatte es energisch abgelehnt, eine Doppel-  
 reise zu unternehmen. „In drei lange genug in der  
 Welt herumzuwandern“, meinte sie, „und meine  
 schöne Hochzeitsreise ist die auch Bremerwerk.“  
 Dlfirnd aber reiste mit Dlfirnd am gleichen Abend  
 ab. Sie wollten einige Wochen unterwegs bleiben  
 und dann ihrer Wohnung in Paris nehmen, wo Dlfirnd  
 die Filiale seiner väterlichen Fabrik übernehmen  
 sollte. Frau Melanie, die in der Liebe und dem  
 Glück ihrer Kinder lieber jung und gesund ge-  
 wesen wäre, sollte ihren Aufenthalt auf Paris und  
 Bremerwerk teilen. Sie hatte sich, durch die  
 ihmeren Erfahrungen des letzten Jahres belehrt,  
 mit Ersta auseinandergesetzt und war dankbar für die  
 Liebe, die diese und Fritz ihr erzeigten.  
 Wie Dlfirnd und Dlfirnd im D-Tag haben, der ihr  
 jungen Glück den Geliebten Altgeden entgegenbrach,  
 langte Dlfirnd seine Krone am Dlfirnd:  
 „Nun wollen wir einmal sehen, mein Lieb“, sagte  
 er lachend, „ob die Meierströde, die uns eine so  
 gute Dame in Weran vorgesprochen hat, auch eine  
 gute Dame ist.“ Die ererbte Dlfirnd — und verberg  
 ihren Kopf an der Brust des geliebten Mannes. Ein  
 aneinandergepresst, hielten sie hinaus — ins Glück.  
 Ende.

Der alte Keffe.  
 Dankel der seinen Keffen (im Gassen) zu  
 „Keller, sahen!“ — Neffe: „Aber nein, lieber  
 Dankel. Du bist hier mein Gast; ich werde sahen,  
 Sei mir zu gut und bring mir mein Waid.“



Das ist der Superhet, den Sie sich  
 wünschen — ein Wunderwerk, grandios  
 in Leistung und Wiedergabe!  
**SEIBT SUPERHET TYP**  
**ROLAND**  
 5 Sahen und vorführen lassen  
 Dr. Georg Selbt AG • Berlin-Schöneberg

**Verkäuferinnen**  
 nur aus der Fleischbranche sowie im  
 Verkaufsbereich. Nur nach  
 Vorberaubung mit Angabe der bisherigen  
 Tätigkeit erheben.  
**A. Kndusel** Butler, Wurst  
 Kantor Kleine Ulrichstr. 24b

**Tüchtige Köchin**  
 auch als Hausfrau  
 übernehmbar, m. nur  
 mit Gehalt 1.10  
 per. 1000, 2. 900,  
 3. 800, 4. 700, 5.  
 600, 6. 500, 7.  
 400, 8. 300, 9.  
 200, 10. 100, 11.  
 50, 12. 25, 13.  
 10, 14. 5, 15. 2, 16.  
 1, 17. 0, 18. 0, 19.  
 0, 20. 0, 21. 0, 22.  
 0, 23. 0, 24. 0, 25.  
 0, 26. 0, 27. 0, 28.  
 0, 29. 0, 30. 0, 31.  
 0, 32. 0, 33. 0, 34.  
 0, 35. 0, 36. 0, 37.  
 0, 38. 0, 39. 0, 40.  
 0, 41. 0, 42. 0, 43.  
 0, 44. 0, 45. 0, 46.  
 0, 47. 0, 48. 0, 49.  
 0, 50. 0, 51. 0, 52.  
 0, 53. 0, 54. 0, 55.  
 0, 56. 0, 57. 0, 58.  
 0, 59. 0, 60. 0, 61.  
 0, 62. 0, 63. 0, 64.  
 0, 65. 0, 66. 0, 67.  
 0, 68. 0, 69. 0, 70.  
 0, 71. 0, 72. 0, 73.  
 0, 74. 0, 75. 0, 76.  
 0, 77. 0, 78. 0, 79.  
 0, 80. 0, 81. 0, 82.  
 0, 83. 0, 84. 0, 85.  
 0, 86. 0, 87. 0, 88.  
 0, 89. 0, 90. 0, 91.  
 0, 92. 0, 93. 0, 94.  
 0, 95. 0, 96. 0, 97.  
 0, 98. 0, 99. 0, 100.  
 0, 101. 0, 102. 0, 103.  
 0, 104. 0, 105. 0, 106.  
 0, 107. 0, 108. 0, 109.  
 0, 110. 0, 111. 0, 112.  
 0, 113. 0, 114. 0, 115.  
 0, 116. 0, 117. 0, 118.  
 0, 119. 0, 120. 0, 121.  
 0, 122. 0, 123. 0, 124.  
 0, 125. 0, 126. 0, 127.  
 0, 128. 0, 129. 0, 130.  
 0, 131. 0, 132. 0, 133.  
 0, 134. 0, 135. 0, 136.  
 0, 137. 0, 138. 0, 139.  
 0, 140. 0, 141. 0, 142.  
 0, 143. 0, 144. 0, 145.  
 0, 146. 0, 147. 0, 148.  
 0, 149. 0, 150. 0, 151.  
 0, 152. 0, 153. 0, 154.  
 0, 155. 0, 156. 0, 157.  
 0, 158. 0, 159. 0, 160.  
 0, 161. 0, 162. 0, 163.  
 0, 164. 0, 165. 0, 166.  
 0, 167. 0, 168. 0, 169.  
 0, 170. 0, 171. 0, 172.  
 0, 173. 0, 174. 0, 175.  
 0, 176. 0, 177. 0, 178.  
 0, 179. 0, 180. 0, 181.  
 0, 182. 0, 183. 0, 184.  
 0, 185. 0, 186. 0, 187.  
 0, 188. 0, 189. 0, 190.  
 0, 191. 0, 192. 0, 193.  
 0, 194. 0, 195. 0, 196.  
 0, 197. 0, 198. 0, 199.  
 0, 200. 0, 201. 0, 202.  
 0, 203. 0, 204. 0, 205.  
 0, 206. 0, 207. 0, 208.  
 0, 209. 0, 210. 0, 211.  
 0, 212. 0, 213. 0, 214.  
 0, 215. 0, 216. 0, 217.  
 0, 218. 0, 219. 0, 220.  
 0, 221. 0, 222. 0, 223.  
 0, 224. 0, 225. 0, 226.  
 0, 227. 0, 228. 0, 229.  
 0, 230. 0, 231. 0, 232.  
 0, 233. 0, 234. 0, 235.  
 0, 236. 0, 237. 0, 238.  
 0, 239. 0, 240. 0, 241.  
 0, 242. 0, 243. 0, 244.  
 0, 245. 0, 246. 0, 247.  
 0, 248. 0, 249. 0, 250.  
 0, 251. 0, 252. 0, 253.  
 0, 254. 0, 255. 0, 256.  
 0, 257. 0, 258. 0, 259.  
 0, 260. 0, 261. 0, 262.  
 0, 263. 0, 264. 0, 265.  
 0, 266. 0, 267. 0, 268.  
 0, 269. 0, 270. 0, 271.  
 0, 272. 0, 273. 0, 274.  
 0, 275. 0, 276. 0, 277.  
 0, 278. 0, 279. 0, 280.  
 0, 281. 0, 282. 0, 283.  
 0, 284. 0, 285. 0, 286.  
 0, 287. 0, 288. 0, 289.  
 0, 290. 0, 291. 0, 292.  
 0, 293. 0, 294. 0, 295.  
 0, 296. 0, 297. 0, 298.  
 0, 299. 0, 300. 0, 301.  
 0, 302. 0, 303. 0, 304.  
 0, 305. 0, 306. 0, 307.  
 0, 308. 0, 309. 0, 310.  
 0, 311. 0, 312. 0, 313.  
 0, 314. 0, 315. 0, 316.  
 0, 317. 0, 318. 0, 319.  
 0, 320. 0, 321. 0, 322.  
 0, 323. 0, 324. 0, 325.  
 0, 326. 0, 327. 0, 328.  
 0, 329. 0, 330. 0, 331.  
 0, 332. 0, 333. 0, 334.  
 0, 335. 0, 336. 0, 337.  
 0, 338. 0, 339. 0, 340.  
 0, 341. 0, 342. 0, 343.  
 0, 344. 0, 345. 0, 346.  
 0, 347. 0, 348. 0, 349.  
 0, 350. 0, 351. 0, 352.  
 0, 353. 0, 354. 0, 355.  
 0, 356. 0, 357. 0, 358.  
 0, 359. 0, 360. 0, 361.  
 0, 362. 0, 363. 0, 364.  
 0, 365. 0, 366. 0, 367.  
 0, 368. 0, 369. 0, 370.  
 0, 371. 0, 372. 0, 373.  
 0, 374. 0, 375. 0, 376.  
 0, 377. 0, 378. 0, 379.  
 0, 380. 0, 381. 0, 382.  
 0, 383. 0, 384. 0, 385.  
 0, 386. 0, 387. 0, 388.  
 0, 389. 0, 390. 0, 391.  
 0, 392. 0, 393. 0, 394.  
 0, 395. 0, 396. 0, 397.  
 0, 398. 0, 399. 0, 400.  
 0, 401. 0, 402. 0, 403.  
 0, 404. 0, 405. 0, 406.  
 0, 407. 0, 408. 0, 409.  
 0, 410. 0, 411. 0, 412.  
 0, 413. 0, 414. 0, 415.  
 0, 416. 0, 417. 0, 418.  
 0, 419. 0, 420. 0, 421.  
 0, 422. 0, 423. 0, 424.  
 0, 425. 0, 426. 0, 427.  
 0, 428. 0, 429. 0, 430.  
 0, 431. 0, 432. 0, 433.  
 0, 434. 0, 435. 0, 436.  
 0, 437. 0, 438. 0, 439.  
 0, 440. 0, 441. 0, 442.  
 0, 443. 0, 444. 0, 445.  
 0, 446. 0, 447. 0, 448.  
 0, 449. 0, 450. 0, 451.  
 0, 452. 0, 453. 0, 454.  
 0, 455. 0, 456. 0, 457.  
 0, 458. 0, 459. 0, 460.  
 0, 461. 0, 462. 0, 463.  
 0, 464. 0, 465. 0, 466.  
 0, 467. 0, 468. 0, 469.  
 0, 470. 0, 471. 0, 472.  
 0, 473. 0, 474. 0, 475.  
 0, 476. 0, 477. 0, 478.  
 0, 479. 0, 480. 0, 481.  
 0, 482. 0, 483. 0, 484.  
 0, 485. 0, 486. 0, 487.  
 0, 488. 0, 489. 0, 490.  
 0, 491. 0, 492. 0, 493.  
 0, 494. 0, 495. 0, 496.  
 0, 497. 0, 498. 0, 499.  
 0, 500. 0, 501. 0, 502.  
 0, 503. 0, 504. 0, 505.  
 0, 506. 0, 507. 0, 508.  
 0, 509. 0, 510. 0, 511.  
 0, 512. 0, 513. 0, 514.  
 0, 515. 0, 516. 0, 517.  
 0, 518. 0, 519. 0, 520.  
 0, 521. 0, 522. 0, 523.  
 0, 524. 0, 525. 0, 526.  
 0, 527. 0, 528. 0, 529.  
 0, 530. 0, 531. 0, 532.  
 0, 533. 0, 534. 0, 535.  
 0, 536. 0, 537. 0, 538.  
 0, 539. 0, 540. 0, 541.  
 0, 542. 0, 543. 0, 544.  
 0, 545. 0, 546. 0, 547.  
 0, 548. 0, 549. 0, 550.  
 0, 551. 0, 552. 0, 553.  
 0, 554. 0, 555. 0, 556.  
 0, 557. 0, 558. 0, 559.  
 0, 560. 0, 561. 0, 562.  
 0, 563. 0, 564. 0, 565.  
 0, 566. 0, 567. 0, 568.  
 0, 569. 0, 570. 0, 571.  
 0, 572. 0, 573. 0, 574.  
 0, 575. 0, 576. 0, 577.  
 0, 578. 0, 579. 0, 580.  
 0, 581. 0, 582. 0, 583.  
 0, 584. 0, 585. 0, 586.  
 0, 587. 0, 588. 0, 589.  
 0, 590. 0, 591. 0, 592.  
 0, 593. 0, 594. 0, 595.  
 0, 596. 0, 597. 0, 598.  
 0, 599. 0, 600. 0, 601.  
 0, 602. 0, 603. 0, 604.  
 0, 605. 0, 606. 0, 607.  
 0, 608. 0, 609. 0, 610.  
 0, 611. 0, 612. 0, 613.  
 0, 614. 0, 615. 0, 616.  
 0, 617. 0, 618. 0, 619.  
 0, 620. 0, 621. 0, 622.  
 0, 623. 0, 624. 0, 625.  
 0, 626. 0, 627. 0, 628.  
 0, 629. 0, 630. 0, 631.  
 0, 632. 0, 633. 0, 634.  
 0, 635. 0, 636. 0, 637.  
 0, 638. 0, 639. 0, 640.  
 0, 641. 0, 642. 0, 643.  
 0, 644. 0, 645. 0, 646.  
 0, 647. 0, 648. 0, 649.  
 0, 650. 0, 651. 0, 652.  
 0, 653. 0, 654. 0, 655.  
 0, 656. 0, 657. 0, 658.  
 0, 659. 0, 660. 0, 661.  
 0, 662. 0, 663. 0, 664.  
 0, 665. 0, 666. 0, 667.  
 0, 668. 0, 669. 0, 670.  
 0, 671. 0, 672. 0, 673.  
 0, 674. 0, 675. 0, 676.  
 0, 677. 0, 678. 0, 679.  
 0, 680. 0, 681. 0, 682.  
 0, 683. 0, 684. 0, 685.  
 0, 686. 0, 687. 0, 688.  
 0, 689. 0, 690. 0, 691.  
 0, 692. 0, 693. 0, 694.  
 0, 695. 0, 696. 0, 697.  
 0, 698. 0, 699. 0, 700.  
 0, 701. 0, 702. 0, 703.  
 0, 704. 0, 705. 0, 706.  
 0, 707. 0, 708. 0, 709.  
 0, 710. 0, 711. 0, 712.  
 0, 713. 0, 714. 0, 715.  
 0, 716. 0, 717. 0, 718.  
 0, 719. 0, 720. 0, 721.  
 0, 722. 0, 723. 0, 724.  
 0, 725. 0, 726. 0, 727.  
 0, 728. 0, 729. 0, 730.  
 0, 731. 0, 732. 0, 733.  
 0, 734. 0, 735. 0, 736.  
 0, 737. 0, 738. 0, 739.  
 0, 740. 0, 741. 0, 742.  
 0, 743. 0, 744. 0, 745.  
 0, 746. 0, 747. 0, 748.  
 0, 749. 0, 750. 0, 751.  
 0, 752. 0, 753. 0, 754.  
 0, 755. 0, 756. 0, 757.  
 0, 758. 0, 759. 0, 760.  
 0, 761. 0, 762. 0, 763.  
 0, 764. 0, 765. 0, 766.  
 0, 767. 0, 768. 0, 769.  
 0, 770. 0, 771. 0, 772.  
 0, 773. 0, 774. 0, 775.  
 0, 776. 0, 777. 0, 778.  
 0, 779. 0, 780. 0, 781.  
 0, 782. 0, 783. 0, 784.  
 0, 785. 0, 786. 0, 787.  
 0, 788. 0, 789. 0, 790.  
 0, 791. 0, 792. 0, 793.  
 0, 794. 0, 795. 0, 796.  
 0, 797. 0, 798. 0, 799.  
 0, 800. 0, 801. 0, 802.  
 0, 803. 0, 804. 0, 805.  
 0, 806. 0, 807. 0, 808.  
 0, 809. 0, 810. 0, 811.  
 0, 812. 0, 813. 0, 814.  
 0, 815. 0, 816. 0, 817.  
 0, 818. 0, 819. 0, 820.  
 0, 821. 0, 822. 0, 823.  
 0, 824. 0, 825. 0, 826.  
 0, 827. 0, 828. 0, 829.  
 0, 830. 0, 831. 0, 832.  
 0, 833. 0, 834. 0, 835.  
 0, 836. 0, 837. 0, 838.  
 0, 839. 0, 840. 0, 841.  
 0, 842. 0, 843. 0, 844.  
 0, 845. 0, 846. 0, 847.  
 0, 848. 0, 849. 0, 850.  
 0, 851. 0, 852. 0, 853.  
 0, 854. 0, 855. 0, 856.  
 0, 857. 0, 858. 0, 859.  
 0, 860. 0, 861. 0, 862.  
 0, 863. 0, 864. 0, 865.  
 0, 866. 0, 867. 0, 868.  
 0, 869. 0, 870. 0, 871.  
 0, 872. 0, 873. 0, 874.  
 0, 875. 0, 876. 0, 877.  
 0, 878. 0, 879. 0, 880.  
 0, 881. 0, 882. 0, 883.  
 0, 884. 0, 885. 0, 886.  
 0, 887. 0, 888. 0, 889.  
 0, 890. 0, 891. 0, 892.  
 0, 893. 0, 894. 0, 895.  
 0, 896. 0, 897. 0, 898.  
 0, 899. 0, 900. 0, 901.  
 0, 902. 0, 903. 0, 904.  
 0, 905. 0, 906. 0, 907.  
 0, 908. 0, 909. 0, 910.  
 0, 911. 0, 912. 0, 913.  
 0, 914. 0, 915. 0, 916.  
 0, 917. 0, 918. 0, 919.  
 0, 920. 0, 921. 0, 922.  
 0, 923. 0, 924. 0, 925.  
 0, 926. 0, 927. 0, 928.  
 0, 929. 0, 930. 0, 931.  
 0, 932. 0, 933. 0, 934.  
 0, 935. 0, 936. 0, 937.  
 0, 938. 0, 939. 0, 940.  
 0, 941. 0, 942. 0, 943.  
 0, 944. 0, 945. 0, 946.  
 0, 947. 0, 948. 0, 949.  
 0, 950. 0, 951. 0, 952.  
 0, 953. 0, 954. 0, 955.  
 0, 956. 0, 957. 0, 958.  
 0, 959. 0, 960. 0, 961.  
 0, 962. 0, 963. 0, 964.  
 0, 965. 0, 966. 0, 967.  
 0, 968. 0, 969. 0, 970.  
 0, 971. 0, 972. 0, 973.  
 0, 974. 0, 975. 0, 976.  
 0, 977. 0, 978. 0, 979.  
 0, 98